

## Fragestunde der 5. Tagung (25.04. – 27.04.2024) der Dreizehnten Kirchensynode der EKHN

### Fragen:

---

#### Synodale Dr. Hanne Köhler

1. Was ist an Strukturveränderungen im Hinblick auf die Regionalen Diakonien geplant?
  2. Wie war der bisherige Kommunikationsweg zu den geplanten Strukturveränderungen? (Inwieweit war die Expertise der Dekanate, der Leitungen und der Mitarbeitenden der Regionalen Diakonien gefragt? Welche Positionen sind von dort bekannt?)
  3. Wurde unter Beachtung von §12 (2) Buchstabe f) des Gesellschaftsvertrags Regionale Diakonie in Hessen und Nassau gGmbH der Aufsichtsrat mit der geplanten Zusammenlegung Regionaler Diakonien befasst? Wenn ja, wann und mit welchen Beratungsergebnissen?
  4. Im Prozess ekhn2030 hat die Kirchenleitung bisher großen Wert auf die Berücksichtigung des Sozialraumes gelegt. Wie gewichtet die Kirchenleitung dieses Kriterium im Hinblick auf die Regionalen Diakonien? (Hintergrund: Das Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim ist mit dem Landkreis Groß-Gerau deckungsgleich und hat bisher eine Regionale Diakonie, mit entsprechend guten politischen und kirchlichen Vernetzungen.)
  5. Welche Synergieeffekte werden bei Fusionen erwartet und mit welchen Verlusten oder Mehraufwänden ist an anderen Stellen (welchen?) zu rechnen?
  6. Gibt es die Möglichkeit die Strukturen der Regionalen Diakonien in den unterschiedlichen Regionen unserer Landeskirche unterschiedlich zu verändern, so dass sie den Bedürfnissen vor Ort am besten entsprechen?
- 

#### Synodale Ilka Friedrich

1. Wie kann sichergestellt werden, dass unsere Landeskirche als offene und einladende Kirche zur Kommunikation des Evangeliums auch für queere Menschen erlebbar ist?
2. Ist ein gesamtkirchlicher Gottesdienst zur Thematik des Schuldbekenntnisses (z.B. im Rahmen eines Reformationstages) geplant?
3. Gibt es eine Evaluation bezüglich der Reaktionen aus den Gemeinden und Nachbarschaftsräumen zum Schuldbekenntnis oder ist eine solche geplant?
4. Wird es eine offizielle Beauftragung zur queersensiblen Seelsorge geben, wie sie durch das Bistum Mainz erfolgt ist?
5. Welche Schritte sind eingeleitet, um das Thema nachhaltig in unserer Landeskirche zu bearbeiten?
6. Welche finanziellen Ressourcen wären dafür nötig?
7. Hält die Kirchenleitung die zur Verfügung gestellten Materialien und ihre Auffindbarkeit für ausreichend?